

22./VII. 1915

64

* **Eröffnung der Tageserholungsstätte bei Hütteldorf.** Der Verein „Kinderschützstationen“ schreibt uns: Um dem Wunsche des niederösterreichischen Landesauschusses, die von diesem errichtete und vom Verein „Kinderschützstationen“ betriebene Tageserholungsstätte in Hütteldorf auch im Kriegsjahr zu eröffnen, Rechnung zu tragen, hat der genannte Verein die erheblichen Schwierigkeiten, die der Betriebsaufnahme in dieser Erholungsstätte entgegenstanden, nunmehr überbrückt, so daß diese Anstalt Anfang Juli dem Betrieb übergeben werden kann. Die Aufnahmen finden nach Maßgabe der Plätze am Freitag den 25. d. in der Volkshalle des Rathauses in der Zeit von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags statt. Es werden nur nach Wien oder Niederösterreich zuständige, schulpflichtige Kinder im Alter vom vollendeten achten bis zum vierzehnten Lebensjahr aufgenommen. Zuständigkeitsbefrei, Taufschein und das letzte Schulzeugnis des aufzunehmenden Kindes sind beizubringen; gleichzeitig haben sich auch die Kinder zur ärztlichen Untersuchung vorzustellen. — Damit ist die eine Hälfte des schweren Versehens gutgemacht. Es wird wenigstens eine der beiden Erholungsstätten den Kindern zugänglich gemacht. Daß es schwere Mühe gekostet hat, dieses Stück Einsicht zu erzwingen, wissen unsere Leser aus unserem Kampf um die Eröffnung dieser Stätten. Hoffentlich gelingt es dem Verein auch noch, die Erholungsstätte in Pöhlensdorf freizubekommen.